



BOTSCHAFT DER REPUBLIK INDONESIEN

Lehrterstrasse 16-17, 10557 Berlin
Tel.: (+49 30) 47 80 70, Fax (+49 30) 44 73 71 42
www.botschaft-indonesien.de

PRESSEMITTEILUNG

Stellungnahme des Indonesischen Außenministeriums zum Abzug von vier Mitarbeitern des Internationalen Roten Kreuzes (ICRC) aus Papua

Auf Bitten der indonesischen Regierung hat das Internationale Rote Kreuz (/ICRC/) im März vier Mitarbeiter aus Papua abgezogen, nachdem sie dort einige Aktivisten im Gefängnis besucht haben, ohne zuvor die hierfür vorgeschriebene Genehmigung einzuholen. Teuku Faizasyah erläuterte im Rahmen einer Pressekonferenz die Gründe, welche die Regierung zu diesem Schritt veranlasst haben: So haben sich die Aktivitäten des ICRC in Papua außerhalb der zwischen ICRC und indonesischer Regierung getroffenen Vereinbarungen bewegt. Darüber hinaus warte Indonesien seit 2004 auf eine Stellungnahme des ICRC hinsichtlich eines /Memorandum of Understanding /zur Erneuerung der Kooperationsverträge von 1977 und 1987. Daher gebe es zum Beispiel derzeit keine Vereinbarungen, welche die Eröffnung von Regionalbüros durch den ICRC in Indonesien regeln. Unterdessen habe das ICRC Jakarta -- derzeit verantwortlich für Indonesien und Timor Leste -- dennoch Zweigstellen in Papua und Aceh errichtet.

Am 22. April war die Papua-Frage Thema einer Anhörung im US-amerikanischen Kongress in Washington. Außenministerin Clinton stellte hierbei die umfangreiche Autonomie, welche die indonesische Regierung Papua gewährt hat, nicht in Frage, berichtete Faizasyah. Clinton habe außerdem den Wunsch geäußert, mit der indonesischen Regierung über die Situation der Menschenrechte in Papua zu sprechen. Nach der Anhörung habe die indonesische Regierung den Eindruck erhalten, dass die Vereinigten Staaten der Politik Indonesiens gegenüber Papua insgesamt positiv gegenüberstünden.

Berlin, April 2009